



**Baudirektion  
Kanton Zürich**

Hochbauamt

Projektdokumentation  
mit Kostenvoranschlag

Pädagogische Hochschule Zürich  
Kantonsschulstrasse 1 und 1a  
Umbau/Sanierung





# Inhaltsverzeichnis

Übersichtsplan	2
Baufgabe/Konzept	3
Flächenzusammenstellung	5
Schema der Gesamt- und Teilflächen	6
Raumprogramm	7
Situationsplan	12
Pläne	13
Baubeschrieb	23
Kostenvoranschlag: Übersicht	25
Kostenvoranschlag	27
Projektorganisation	32
Projekt-Kurzinformation	33

Übersichtsplan  
Masstab 1:2500



## Baufaufgabe/Konzept

### Ausgangslage

Das Haus mit Nebengebäude an der Kantonsschulstrasse 1 wurde 1836 als Wohnhaus erbaut. 1895 wurde es vom Kanton Zürich übernommen und als Verwaltungsgebäude genutzt. Nur das Dachgeschoss diente als Wohnung. Das Gebäude ist im Inventar der Schutzobjekte von kommunaler Bedeutung aufgenommen. Die Bausubstanz ist in gutem Zustand. Ausstattung und Haustechnik müssen jedoch den heutigen Anforderungen angepasst werden. Fassade und Dach sind nicht renovationsbedürftig.

### Nutzung und Raumprogramm

Das Gebäude dient der neu entstehenden Pädagogischen Hochschule Zürich als Verwaltungsgebäude. Im Erdgeschoss und allen oberen Geschossen werden Büros der Schulverwaltung untergebracht: Personal-, Finanz- und IT-Abteilung, der Bereich Logistik sowie die Schulleitung, insgesamt ca. 40 Arbeitsplätze. Das Untergeschoss dient als Archiv- und Lagerraum. Im Nebengebäude entsteht neu ein Sitzungsraum, darunter eine Aufenthalts- und Pausenraum, der über einen neuen unterirdischen Durchgang mit dem Hauptgebäude verbunden wird.

### Konzept

Das architektonische Grundkonzept basiert auf der Aufwertung der Korridorzonen. Durch den Abbruch der veralteten WC-Anlagen und einer geringfügigen Änderung der Raumstruktur werden die Korridore bis an die Fassaden verlängert. Dadurch kann einerseits natürlich belichtet werden, andererseits bieten sie eine optimale Verteilzone für alle haustechnischen Installationen, welche über der neuen heruntergehängten Decke Platz finden. Alle

Räume werden renoviert, die Elemente der Innenausstattung werden weitgehend erhalten.

Das Dachgeschoss wird zu einem einzigen Büroraum umgebaut, der nur durch eine transparente Wand unterteilt wird. Eine zenitale Öffnung gibt dem ganzen Raum genügend Tageslicht.

Die bestehenden Büros im Erdgeschoss bis ins 2. Obergeschoss sind teilweise mit wand- oder brüstungshohem Täfer und alten Parkettböden ausgestattet. Böden und Wände bleiben weitgehend erhalten, werden aber neu gestrichen, respektive versiegelt. Die Decken werden aufgrund der feuerpolizeilichen Auflagen ersetzt.

Die Büros erhalten eine neue Elektro- und IT-Erschliessung.

Im ganzen Gebäude wird aus schallschutz- und energietechnischen Gründen eine kontrollierte Lüftung eingebaut.

Das Erdgeschoss wird für Rollstuhlbenützer über einen neuen Hauszugang am Korridorende erschlossen.

Das Gebäude wird wohl umfassend renoviert und den heutigen technischen Anforderungen angepasst; die ursprüngliche Charakteristik von 1836 wird jedoch beibehalten.

# Flächenzusammenstellung

Pädagogische Hochschule Zürich PHZH

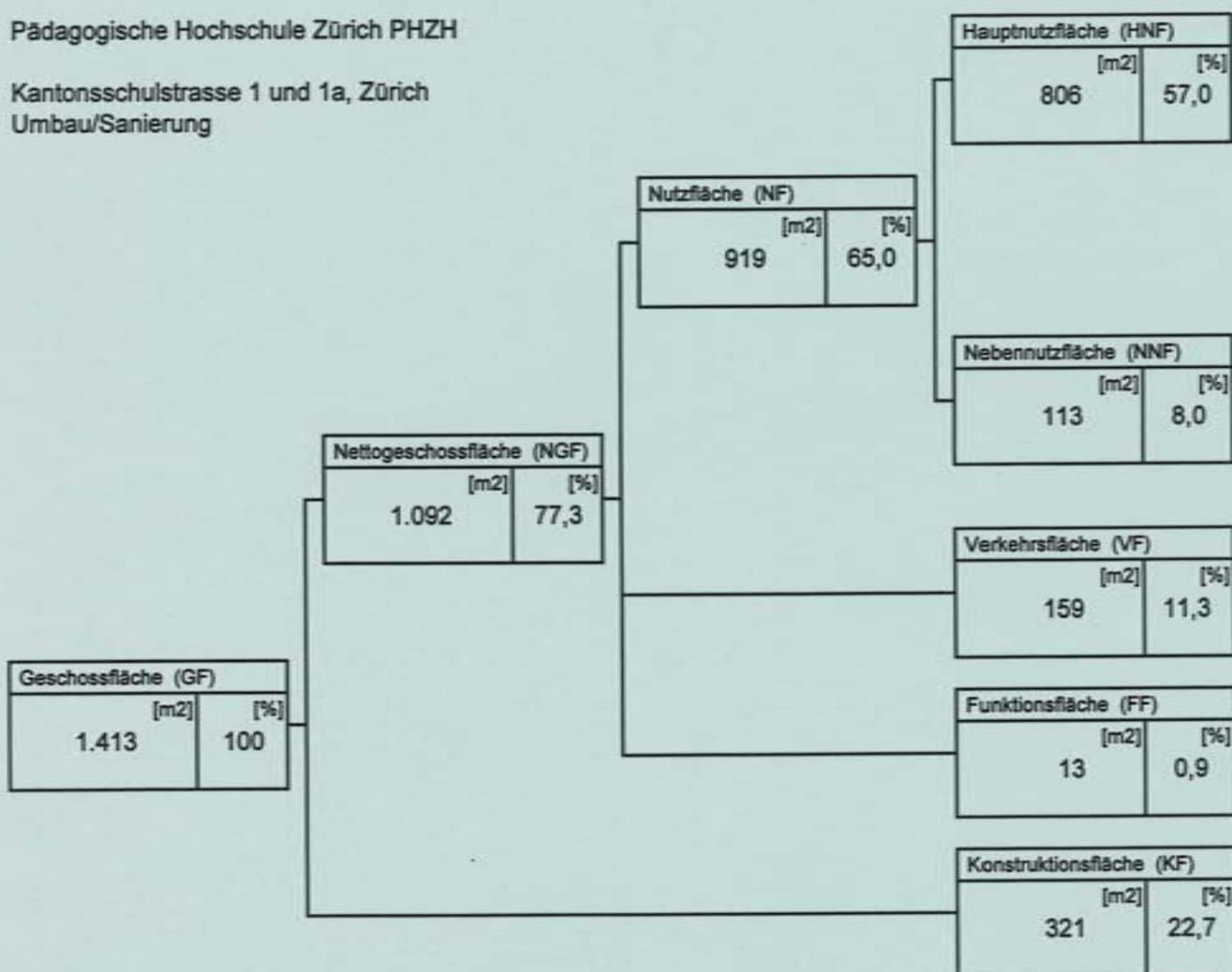
Kantonsschulstrasse 1 und 1a, Zürich  
Umbau/Sanierung

Geschoss	Haupt-nutzfläche HNF [m2]	Neben-nutzfläche NNF [m2]	Verkehrs-fläche VF [m2]	Funktions-fläche FF [m2]	Nettogeschossfl. NGF [m2]	Konstruktionsfläche KF [m2]	Geschoss-fläche GF [m2]
Untergeschoss	188	22	14	13	237	77	314
Erdgeschoss	164	12	55		232	74	306
1. Obergeschoss	157	15	36		208	61	269
2. Obergeschoss	151	15	43		209	53	262
Dachgeschoss	146	49	11		206	56	262
TOTAL	806	113	159	13	1.092	321	1.413
Nutzfläche [m2]	919						
%Anteile	100		17,3	1,4	118,9	34,9	153,8
	57,1	8,0	11,3	0,9	77,3	22,7	100

# Schema der Gesamt- und Teilflächen

Pädagogische Hochschule Zürich PHZH

Kantonsschulstrasse 1 und 1a, Zürich  
Umbau/Sanierung



## Flächendefinitionen:

Der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dienende Flächen:

- a) Lehre und Forschung, Verwaltung, wissenschaftliche Dienstleistungen, wie Bibliotheken (inkl. Büchermagazine); der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dienende Lager, Archive, Forschungswerkstätten, Sammlungen und Schrankflächen (inkl. zugehörige Bedienungsflächen); Schutzraumflächen des für das Gebäude obligatorischen Bedarfs.
- b) Wohnflächen (inkl. Abwartwohnungen und deren Nebenräume).
- c) Sozialflächen und Flächen für die Freizeit, wie Mensa (inkl. Küchen und Nebenräume); Sanitärszimmer, Freizeiträume, Sporträume.

Toilettenräume, Duschen, Bäder, Umkleieräume (inkl. deren Vorplätze), nicht der Hauptnutzfläche zugeordnete Archive, Lager, Haus-Werkstätten und Schrankflächen (inkl. zugehörige Bedienungsflächen), als (nicht der HNF zugeordnete) Lager benützte Schutzräume des für das Gebäude obligatorischen Bedarfs, Fahrzeugabstellräume (Schutzräume und Fahrzeugabstellräume getrennt ausweisen).

Der Verkehrserschliessung oder der Verkehrssicherung dienende Flächen: Treppen, Gänge, innere Rampen, Hallen, Schachtflächen von Personen- und Warenaufzügen, Rolltreppen, Fluchtbalkone.

Zentralen und Unterstationen für Heizung, Sanitär, Lüftung, Klima, Abwasseraufbereitung, Gastechnik, Elektrozentralen und Unterstationen, Motorenräume für Aufzüge, Zentralen für Fernmeldetechnik, Feuermeldeanlagen, begehbare Versorgungsschächte und -kanäle, Installationsgeschosse.

Querschnittsflächen aller tragenden oder umschliessenden Baukonstruktionen, wie Aussenwände, Stützen, nichtmobile Trennwände, Treppenhaus- und Liftschachtwände, Kamine, nicht besteigbare Schächte, Lichtschächte und dergleichen.



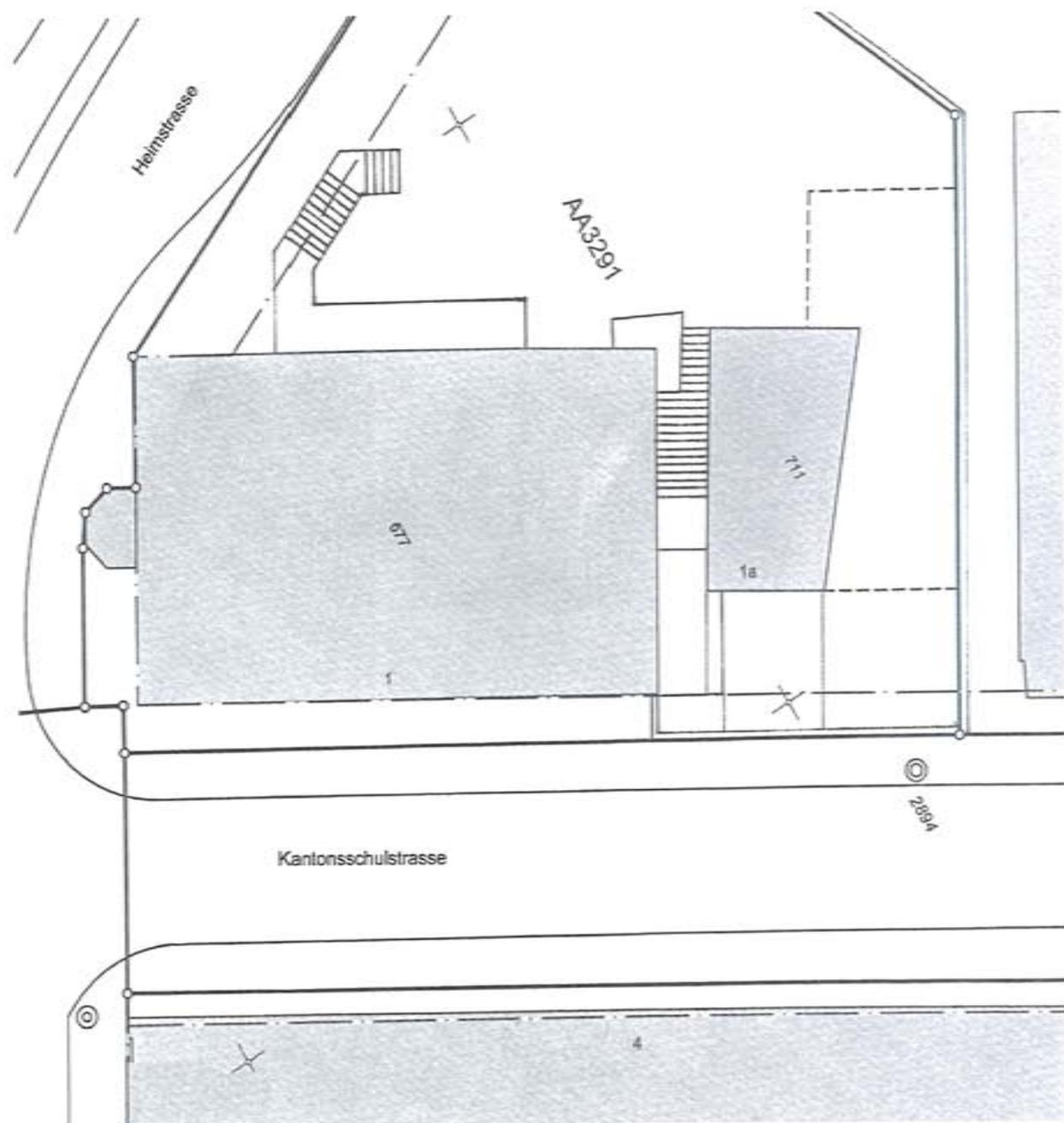


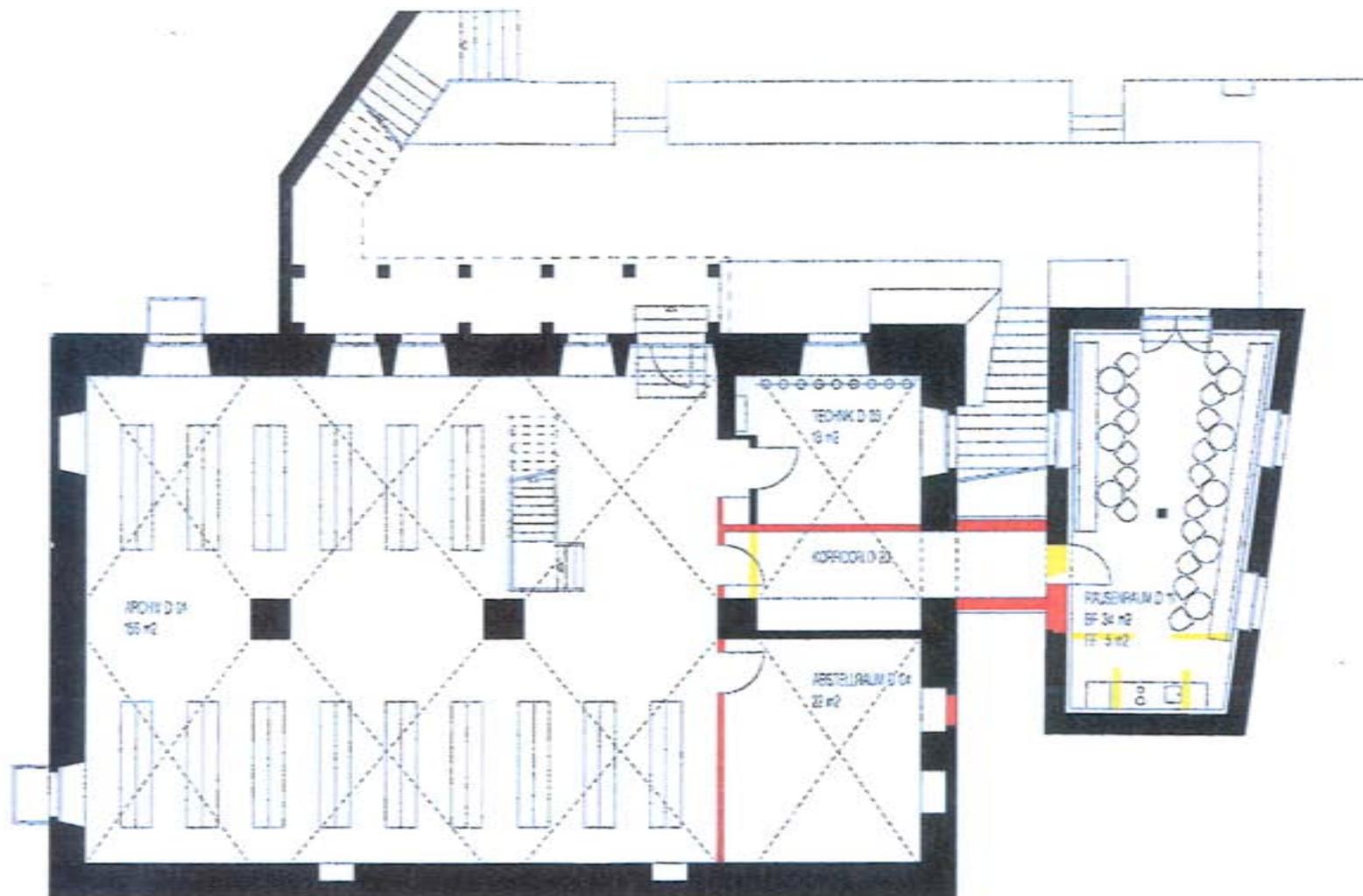
Raum-Nr.	Raumbezeichnung	HNF [m2]	NNF [m2]	VF [m2]	FF [m2]	NGF [m2]
	1. Obergeschoss					
F 03	Büro	21,0				
F 04	Büro	21,2				
F 05	Büro	29,3				
F 06	Büro	16,9				
F 07	Büro	24,6				
F 08	Erker	5,4				
F 09	Büro	23,6				
F 10	Büro	15,4				
F 02	WC Herren		14,6			
F 00	Treppe			11,2		
F 20	Korridor			24,4		
Total		157,4	14,6	35,6		207,6

Raum-Nr.	Raumbezeichnung	HNF [m2]	NNF [m2]	VF [m2]	FF [m2]	NGF [m2]
	2. Obergeschoss					
G 03	Büro	22,7				
G 04	Büro	22,0				
G 05	Büro	30,2				
G 06	Büro	17,0				
G 07	Büro	22,0				
G 09	Büro	16,0				
G 10	Büro	20,7				
G 02	Toiletten		14,9			
G 00	Treppenhaus			11,1		
G 20	Korridor			32,3		
Total		150,6	14,9	43,4		208,9

Raum-Nr.	Raumbezeichnung	HNF [m2]	NNF [m2]	VF [m2]	FF [m2]	NGF [m2]
	Dachgeschoss					
H 01	Büro	106,5				
H 02	Büro	39,4				
H 03	Estrich		12,2			
H 04	Estrich		12,2			
H 07	Estrich		12,2			
H 09	Estrich		12,2			
H 00	Treppenhaus			11,4		
Total		145,9	48,8	11,4		206,1

Situationsplan  
Massstab 1:250





Legende

- Bestehend
- Abbau
- Neu

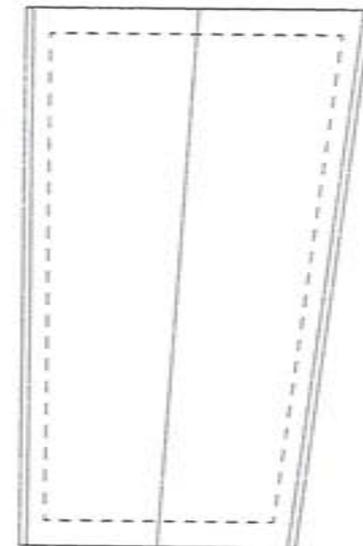
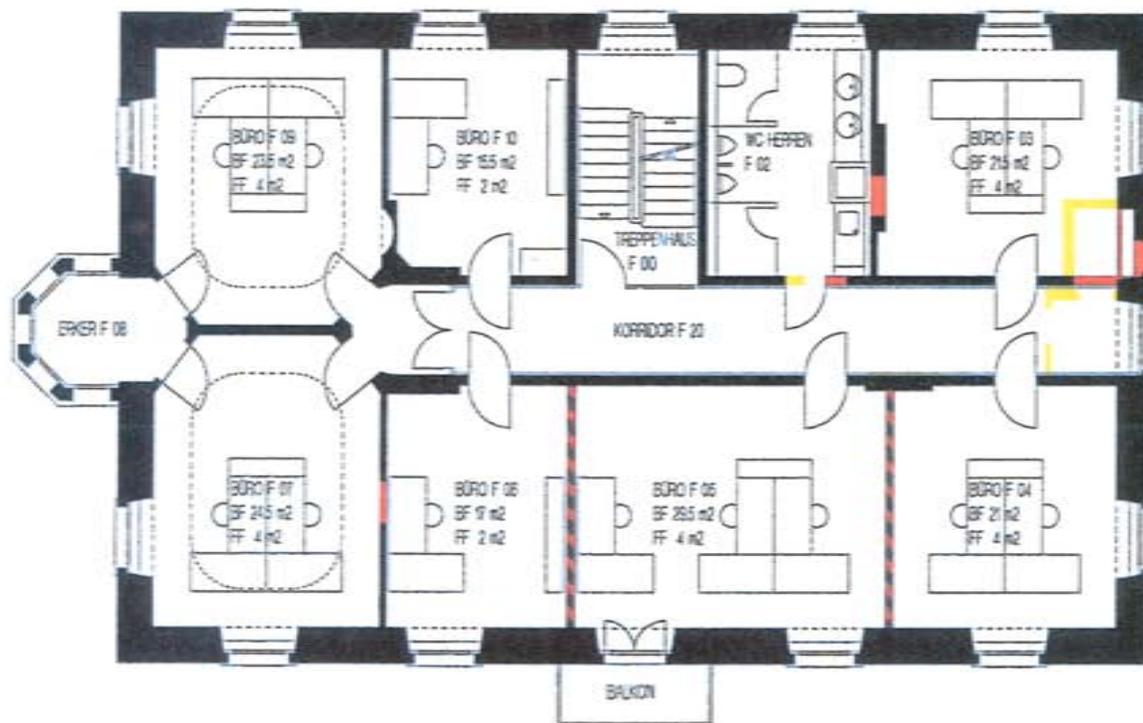


Grundriss Untergeschoss

Masstab 1:150







Legende

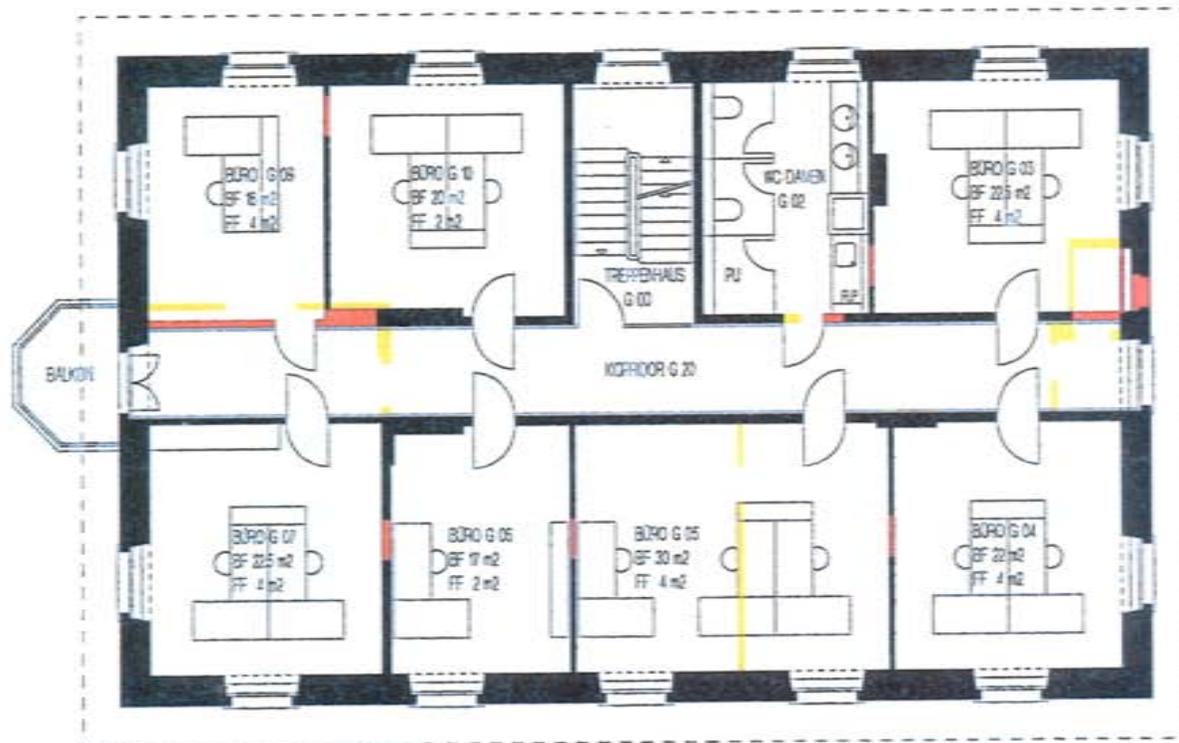
- Bestehend
- Abbruch
- Neu



Grundriss 1. Obergeschoss

Masstab 1:150





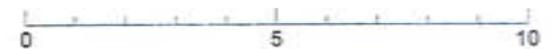
Legende

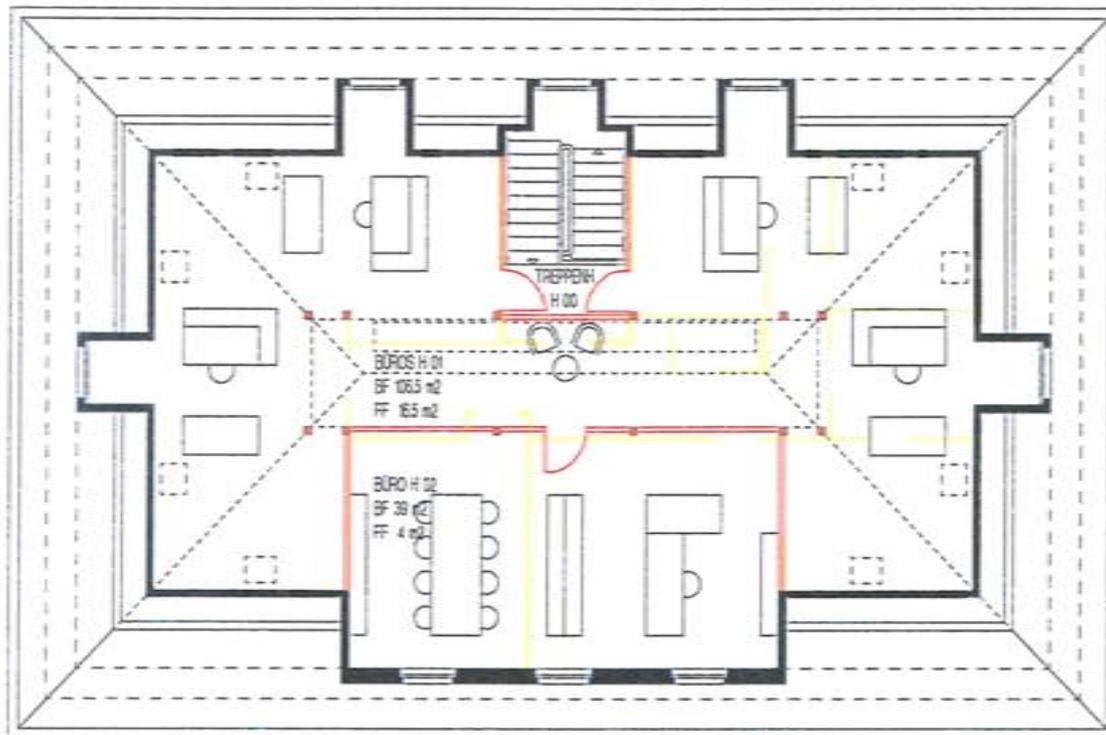
- Bestehend
- Abbruch
- Neu



Grundriss 2. Obergeschoss

Masstab 1:150





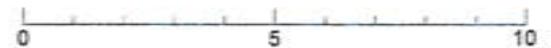
Legende

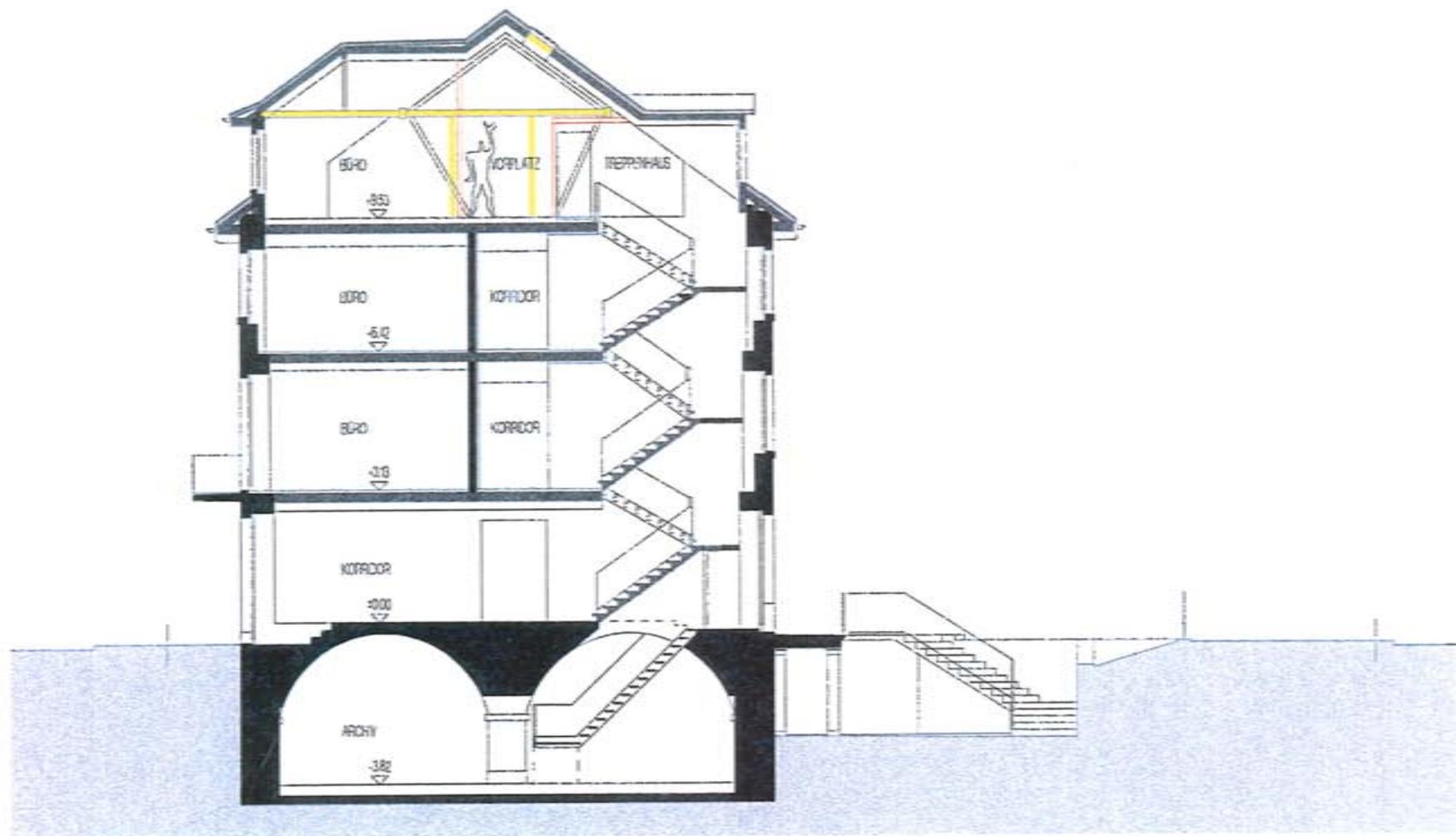
- Bestehend
- Abbruch
- Neu



Grundriss Dachgeschoss

Masstab 1:150



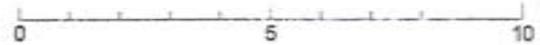


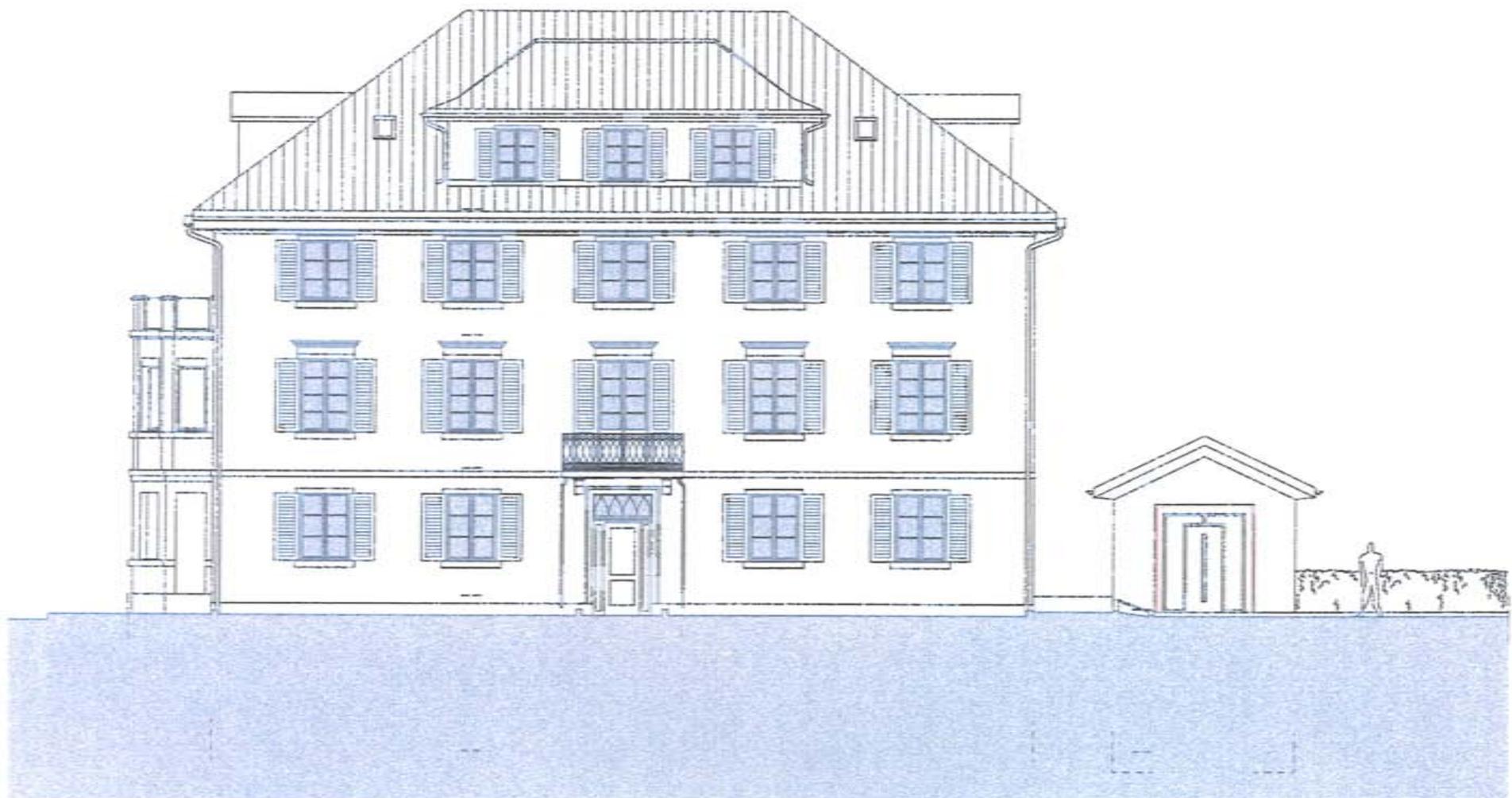
Legende

- Bestehend
- Abbruch
- Neu

Querschnitt

Masstab 1:150





- Legende
- Bestehend
  - Abbruch
  - Neu

Fassade süd-ost

Massstab 1:150



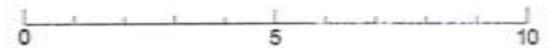


Legende

- Bestehend
- Abbruch
- Neu

Fassade süd-west

Masstab 1:150

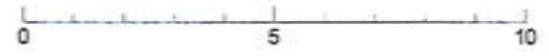


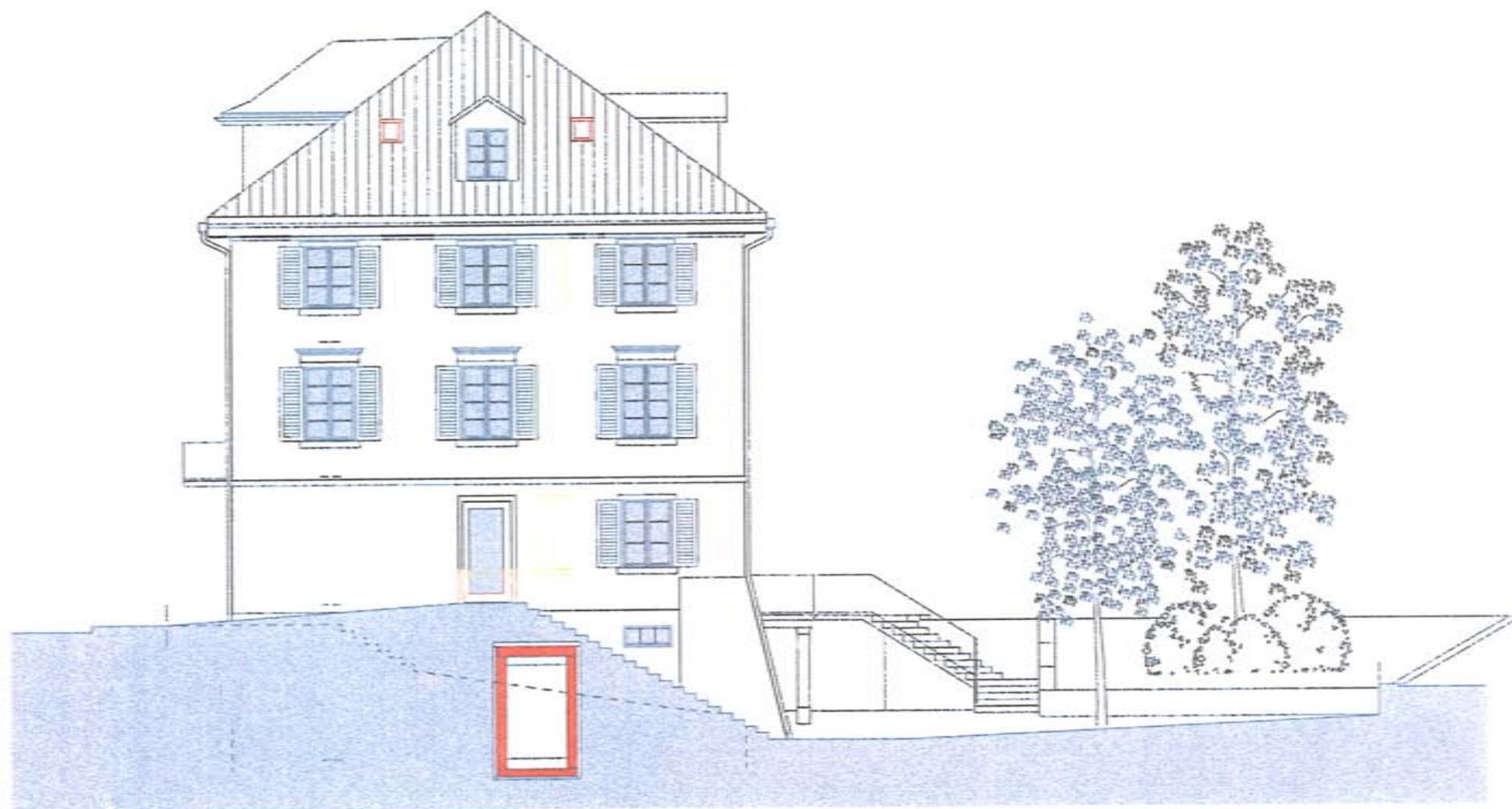


- Legende
- Bestehend
  - Abbruch
  - Neu

**Fassade nord-west**

Masstab 1:150





- Legende
- Bestehend
  - Abbruch
  - Neu

Fassade nord-ost

Masstab 1:150



## Baubeschrieb

*Aufteilung  
gem. BKP  
analog KV*

### Vorbereitungsarbeiten

Das Dachgeschoss und das Nebengebäude werden in den Rohbauzustand zurückgeführt. Sämtliche haustechnischen Installationen ausser der Heizung werden im ganzen Gebäude demontiert und entsorgt. Die bestehenden heruntergehängten Holzfaserdecken werden überall demontiert. Zudem werden die alten Böden in den Korridoren entfernt. Im ganzen Gebäude und im Anbau werden die alten WC-Anlagen abgebrochen.

### Gebäude

#### Rohbau 1

Die bestehende Kanalisation wird für den Einbau der neuen WC-Anlage angepasst. In den Korridoren und in allen neuen Nasszellen wird die Bodenunterkonstruktion mit Leichtbeton neu erstellt. Die Stahlkonstruktion und der Holzdachstuhl im Dachgeschoss wird so umgebaut, dass alle bestehenden Trennwände entfernt werden können und ein Oblichtband eingebaut werden kann. Die Wärmedämmung des Dachs im Haupt- und im Nebengebäude wird verbessert. An der Fassade werden die Natursteingesimse des Erkers repariert. Zwischen Haupt- und Nebengebäude wird mit dem Bau eines unterirdischen Korridors eine direkte Verbindung zum Aufenthaltsraum im Untergeschoss des Nebengebäudes geschaffen.

Ein Teil der Fenster am Hauptgebäude, welche den Lärmschutzanforderungen der Stadt Zürich genügen müssen, werden durch Lärmschutzfenster ersetzt, die übrigen werden nachgebessert und renoviert. Die bestehenden Eingangstüren werden saniert. Beim neuen Rollstuhleingang und beim oberen Eingang zum Nebengebäude werden neue Stahlglastüren eingebaut.

Im Dach werden vier neue Dachflächenfenster eingebaut, die bestehenden werden erneuert. Für eine angemessene Belichtung des Dachgeschosses wird in der nordwestlichen Dachfläche unterhalb des Firstes ein Oblichtband erstellt. Die Rollläden im bestehenden Erker werden erneuert.

### Elektroanlagen

Im Untergeschoss wird die bestehende Installation angepasst. In den übrigen Gebäudeteilen wird die ganze Stark- und Schwachstrominstallation erneuert. Die Korridore sowie die neuen WC-Anlagen werden mit Wandleuchten versehen, Cafeteria und Sitzungsraum mit Pendelleuchten. In den Büros ist eine indirekte Beleuchtung mit Ständerleuchten vorgesehen.

### Heizungs-, Lüftungs- und Kühlungsanlagen

Die Gebäude sind an die Fernwärmeversorgung angeschlossen. Die bestehende Hauptverteilung der Heizung im Untergeschoss wird angepasst. Die bestehende Wärmeverteilung mit Radiatoren wird belassen, jedoch der neuen Raumsituation angepasst. Im Untergeschoss des Nebengebäudes und im Dachgeschoss wird die bestehende Wärmeverteilung durch eine Bodenheizung ersetzt. Aufgrund der Lärmsituation an der viel befahrenen Heimstrasse ist eine kontrollierte Lüftungsanlage im ganzen Gebäude vorgesehen, nur das Archiv im Untergeschoss und das Sitzungszimmer im Nebengebäude werden nicht künstlich belüftet. Das ganze Dachgeschoss wird mechanisch gekühlt.

### **Sanitäre Anlagen**

Sie gesamte bestehende Sanitärinstallation ist sanierungsbedürftig und wird erneuert, die bestehenden WC-Anlagen werden neu erstellt.

Der Aufenthaltsraum im Untergeschoss des Nebengebäudes wird mit einer neuen Teeküche ausgerüstet.

### **Ausbau 1 und 2**

Im Eingangsbereich und im Treppenhaus werden die bestehenden Böden, Wände, Decken, Treppen und Türabschlüsse belassen und saniert. Es werden neue Brandschutzabschlüsse zwischen dem Treppenhaus und den Korridoren vom 1. Obergeschoss bis ins Dachgeschoss eingebaut. Um die Schalldämmung zwischen Büros und Korridor zu verbessern, werden korridorseitig Gipsvorsatzschalen eingebaut und zusätzlich zu den bestehenden Türen eine zweite neue schalldämmende Tür montiert. Die Korridorböden werden neu mit Linoleum ausgekleidet, die Decken als herabgehängte, demontable Metalldecken erstellt.

Die Wände und Vorsatzschalen der neuen WC-Anlagen werden in Gipsleichtbauweise erstellt, Boden und Wände werden mit Platten belegt, die neue Metalldecke ist demontabel, darüber befinden sich haustechnische Installationen. Das ganze Dachgeschoss wird neu gestaltet, die Tragkonstruktion aus Stahl ist sichtbar, Wände und Decken sind verputzt, die Böden werden aus schalltechnischen Gründen mit Teppich belegt. Das Einzelbüro und das Treppenhaus werden mit einer Glas-Stahltrennwand abgetrennt. In allen bestehenden Räumen werden Parkettböden, Holztäfelungen und Tapeten saniert, neue Gipsdecken werden aus feuerpolizeilichen

Gründen eingezogen. Alle Farbanstriche werden erneuert.

Im Untergeschoss wird ein neuer Abstellraum geschaffen. Alle Trennwände werden in Gipsleichtbauweise erstellt.

Das Nebengebäude wird innen neu wärmegeklämt, im Untergeschoss wird die Decke mit Metallpaneelen verkleidet, der Boden mit Platten belegt. Alle Wände und Decken werden neu verputzt, der Boden im Erdgeschoss mit einem Linolbelag versehen.

### **Umgebung**

Die Vorgärten und Parkplätze auf der Süd-Ost Seite werden neu gestaltet, eine neue Rampe erschliesst den rollstuhlgängigen Nebeneingang. Die bestehende Gartenanlage wird instand gestellt.

### **Betriebseinrichtungen**

Alle Büros im Gebäude werden mit Norm-Möbiliar ausgestattet, mit Ausnahme des Sitzungszimmers im Nebengebäude und der Büros der Schulleitung im Dachgeschoss, welche mit USM-Haller-Möbel eingerichtet werden.

# Kostenvoranschlag: Übersicht

(nach BKP, 1-stellig)

Pädagogische Hochschule Zürich PHZH

Kantonsschulstrasse 1 und 1a, Zürich  
Umbau/Sanierung

BKP-Nr.	BKP Hauptgruppe	KV-Betrag [Fr.]
1	Vorbereitungsarbeiten	249'500
2	Gebäude	3'188'000
4	Umgebung	158'500
5	Baunebenkosten	89'000
6	Reserve	273'500
9	Ausstattung	491'500
Total Baukosten (Stand KV: 1.4.2001 )		4'450'000

## Kostenvoranschlag

(nach BKP, 1- bis 3-stellig)

BKP-Nr.	Gliederung nach BKP	Untergruppe [Fr.]	Gruppe [Fr.]	Hauptgruppe [Fr.]
<b>1</b>	<b>Vorbereitungsarbeiten</b>			<b>249'500</b>
10	Bestandesaufnahmen, Baugrunduntersuchungen		43'500	
101	Bestandesaufnahmen	40'000		
108	Leitungssondierungen	2'000		
109	Kanal TV	1'500		
11	Räumungen, Terrainvorbereitungen		170'500	
112	Abbrüche	170'500		
13	Gemeinsame Baustelleneinrichtung		3'000	
136	Kosten für Energie, Wasser und dgl.	3'000		
19	Honorare		32'500	
191	Architekt	32'500		

BKP-Nr.	Gliederung nach BKP	Untergruppe [Fr.]	Gruppe [Fr.]	Hauptgruppe [Fr.]
<b>2</b>	<b>Gebäude</b>			<b>3'188'000</b>
21	Rohbau		362'500	
211	Baumeisterarbeiten	197'500		
213	Montagebau in Stahl	20'000		
214	Montagebau in Holz	132'000		
216	Natur- und Kunststeinarbeiten	13'000		
22	Rohbau 2		230'500	
221	Fenster, Aussentüren, Tore	95'000		
222	Spenglerarbeiten	16'000		
223	Blitzschutz	2'500		
224	Bedachungsarbeiten	79'500		
225	Spezielle Dichtungen und Dämmungen	20'500		
227	Äussere Oberflächenbehandlungen	7'000		
228	Äussere Abschlüsse, Sonnenschutz	10'000		
23	Elektroanlagen		321'000	
231	Apparate Starkstrom	15'500		
232	Starkstrominstallationen	92'500		
233	Leuchten und Lampen	73'000		
235	Apparate Schwachstrom	74'500		
236	Schwachstrominstallationen	62'500		
238	Bauprovisorien	3'000		
24	Heizungs- Lüftungs- Klimaanlage		295'000	
243	Wärmeverteilung	68'500		
244	Lüftungsanlagen	172'000		
246	Kälteanlagen	54'500		

BKP-Nr.	Gliederung nach BKP	Untergruppe [Fr.]	Gruppe [Fr.]	Hauptgruppe [Fr.]
25	Sanitäranlagen		120'500	
251	Allgemeine Sanitärapparate	31'000		
252	Spezielle Sanitärapparate	2'000		
253	Sanitäre Ver- und Entsorgungsapparate	4'500		
254	Sanitärleitungen	49'000		
255	Dämmungen Sanitärinstallationen	5'500		
258	Kücheneinrichtungen	24'000		
259	Uebrig	4'500		
27	Ausbau 1		579'500	
271	Gipserarbeiten	177'000		
272	Metallbauarbeiten	200'000		
273	Schreinerarbeiten	156'000		
275	Schliessenanlagen	28'500		
276	Innere Abschlüsse	3'000		
277	Elementwände	15'000		
28	Ausbau 2		622'000	
281	Bodenbeläge	184'500		
282	Wandbeläge, Wandbekleidungen	54'500		
283	Deckenbekleidungen	222'500		
285	Innere Oberflächenbehandlungen	128'500		
286	Bauaustrocknung	5'000		
287	Baureinigung	15'000		
289	Beschriftungen	12'000		
29	Honorare		657'000	
291	Architekt	468'000		
292	Bauingenieur	17'000		
293	Elektroingenieur	63'500		
294	HLK-Ingenieur	96'000		
296	Spezialisten	12'500		

BKP-Nr.	Gliederung nach BKP	Untergruppe [Fr.]	Gruppe [Fr.]	Hauptgruppe [Fr.]
<b>4</b>	<b>Umgebung</b>			<b>158'500</b>
40	Terraingestaltung		2'500	
401	Erbewegungen	2'500		
41	Roh- und Ausarbeiten		37'000	
411	Baumeisterarbeiten	32'000		
414	Rohbau 2	5'000		
42	Gartenanlagen		35'500	
421	Gärtnerarbeiten	20'500		
422	Einfriedungen	15'000		
46	Kleinere Trassenbauten		48'000	
460	Beläge	48'000		
49	Honorare		35'500	
491	Architekt	23'000		
492	Bauingenieur	7'500		
496	Spezialisten	5'000		

BKP-Nr.	Gliederung nach BKP	Untergruppe [Fr.]	Gruppe [Fr.]	Hauptgruppe [Fr.]
<b>5</b>	<b>Baunebenkosten</b>			<b>89'000</b>
51	Bewilligungen, Gebühren		24'500	
511	Bewilligungen, Baugespann	20'000		
512	Anschlussgebühren	4'500		
52	Muster Modelle Vervielfältigungen		52'500	
521	Muster, Materialprüfungen	10'000		
522	Modelle	5'000		
523	Fotos	7'000		
524	Vervielfältigungen, Plankopien	30'500		
53	Versicherungen		2'000	
531	Bauzeitversicherungen	2'000		
56	Übrige Baunebenkosten		10'000	
563	Miete von fremdem Grund	5'000		
568	Baureklame	5'000		
<b>6</b>	<b>Reserve</b>			<b>273'500</b>
61	Unvorhergesehenes		273'500	
610	Reserven für Unvorhergesehenes	273'500		
<b>9</b>	<b>Ausstattung</b>			<b>491'500</b>
90	Möbel		450'000	
903	Mobiliar	450'000		
99	Honorare		41'500	
991	Architekt	41'500		

## Projektorganisation

Bauherr	Baudirektion Kanton Zürich Hochbauamt
Projektleitung	Hochbauamt Kanton Zürich Baubereich 2: Kurt Leemann Gebäudetechnik: Hans Wampfler
Nutzervertretung	Pädagogische Hochschule Zürich Rämistrasse 59 8001 Zürich Peter Guler
Architekt	Tilla Theus und Partner AG Dipl. Arch. ETH / SIA Bionstrasse 18, 8006 Zürich Tilla Theus, Sascha Bleiker, Walter Lüthi, Peter Schönmann
Bauingenieur	Andrin Urech Dipl. Ing. ETH / SIA / USIC Frohburgstrasse 60, 8006 Zürich Andrin Urech, Otto Schaad
Elektroingenieur	Stöcklin und Partner AG Ingenieurunternehmung Flurstrasse 56, 8048 Zürich Marc Riniker
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsingenieur	HPS Energieconsulting AG Seestrasse 127, 8700 Küsnacht Roland Peter, Urs Scherer
Akustik/Bauphysik	Wichser Akustik + Bauphysik AG Überlandstrasse 199, 8600 Dübendorf Hr. Huber

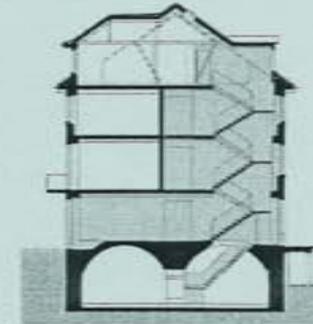
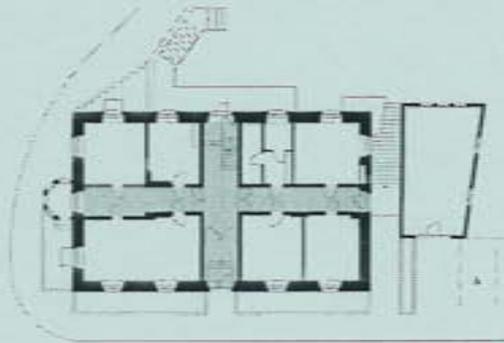
## Projekt-Kurzinformation

Pädagogische Hochschule Zürich PHZH

Kantonsschulstrasse 1 und 1a, Zürich  
Umbau/Sanierung

### Nutzung

Verwaltungsbereich der Pädagogischen Hochschule Zürich mit Büros, Sitzungsräumen, Archivräumen, sowie einem Aufenthaltsraum mit Teeküche



### Baubeschrieb

**Vorbereitungsarbeiten:** Abbrüche im Dachgeschoss und Korridorbereich

**Rohbau 1:** Unterirdischer Durchgang zwischen Haupt- und Nebengebäude, Umbau Stahlkonstruktion und Holzdachstuhl im Dachgeschoss

**Rohbau 2:** Neue Fenster am ganzen Gebäude, Einbau eines Oblichtbandes im Dachgeschoss

**Elektroanlagen:** Erneuerung aller Stark- und Schwachstrominstallationen

**Heizungs- und Lüftungsanlagen:** Kontrollierte Lüftungsanlage im ganzen Gebäude, Umbau der bestehenden Heizung

**Sanitäranlagen:** Erneuern aller Sanitärinstallationen und Einbau einer neuen Teeküche im Pausenraum

**Ausbau 1 und 2:** Neugestaltung der Korridore, kompletter Umbau im Nebengebäude, Sanierung der bestehenden Büros

**Umgebung:** Neue Vorplatzgestaltung und Bepflanzung

Zweckbestimmung					Adresse			
Verwaltungsgebäude und EDV-Zentrum der Pädagogischen Hochschule Zürich					Kantonsschulstrasse 1 und 1a 8001 Zürich			
Baujahr	Kostenstand	Bauvolumen [m3 SIA]	Nutzlast [kg/m2]	Geschosszahl	GF [m2]	HNF [m2]	Anteil HNF an GF [%]	m3 SIA pro m2 HNF
1836	1.4.2001	4.992	200	5	1.413	806	57,0	6,19
		Kostenanteile			Kosten-Beziehungen			
Gesamtbaukosten BKP 1-9		Gebäudekosten BKP 2	Betriebseinricht. BKP 3	Ausstattung BKP 9	Fr. pro m2 GF	Fr. pro m2 HNF	Fr. pro m3 SIA	
[Fr.]		[Fr.]	[Fr.]	[Fr.]	BKP 2+3	BKP 2+3	BKP 2+3	
4'450'000		3.188.000	0	491.500	2.256	3.955	639	
[%]		[%]	[%]	[%]	BKP 1-9	BKP 1-9	BKP 1-9	
100		71,3	0,0	11,0	3.163	5.545	895	

